

Liebe Trauergemeinde in Australien,

wir sind tief erschüttert und grenzenlos traurig über den Tod unserer lieben Tochter Esther. Uns fehlen die Worte um zu beschreiben wie tief uns dieses Unglück im fernen Australien getroffen hat. Esther war in unserer ganzen Gegend eine sehr bekannte Person, so dass ihr Unfall durch Presse und gegenseitiges informieren in der ganzen Region Rheinhessen schlagartig bekannt wurde. Durch die Anteilnahme unzähliger Menschen spüren wir wie beliebt Esther in ihrer Heimat ist und wie jeder von diesem Ereignis betroffen ist.

Esther wurde am 9. Juni 1979 geboren und war von Anfang an ein außergewöhnlich vitales Kind. Sie konnte schon mit 10 Monaten laufen, sehr früh sprechen, war an allem interessiert, wissbegierig und sehr bewegungsfreudig. Sie war vielseitig begabt und hat die Talente, die Gott ihr mitgegeben hat genutzt. Sie konnte sehr gut turnen und war in Deutschland sogar dreimal mit einer Schülermannschaft in der Endausscheidung bei dem Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Sie tanzte gerne, liebte das Reiten, konnte Ski fahren, Flöte spielen, las sehr viele Bücher und konnte ausgezeichnet malen. Beim Abitur wurde ihr sogar der Kunstpreis der Schule für ihr außergewöhnliche Begabung verliehen.

Wegen ihrer Neugier auf die Welt konnten wir sie schon im Alter von 17 Jahren nicht mehr zu Hause halten. Sie flog ganz allein in die USA und verbrachte dort ein Schuljahr in einer Gastfamilie, das sie mit der Highschool Graduation abschloss. Wir waren bei der Abschlussfeier dabei und konnten selbst feststellen wie schnell sie in einem fremden Land alle Herzen eroberte.

Nach ihrem Abitur in Deutschland und einigen Praktika während ihrer Schulzeit fand Esther schnell heraus, dass das Arbeiten in und mit der Natur für sie der richtige Beruf ist. Sie machte Wein und Weinbau zu ihrem Hobby, absolvierte ein Jahr lang ein Praktikum in einem weltbekannten Weingut am Rhein (Johannisberg) und begann danach ein Weinbaustudium. Doch während andere in Semesterferien ausruhen arbeitete Esther in einer Weinkellerei in Deutschland, dann je 2 Monate in Frankreich (Burgund), Chile und Kalifornien. Außerdem stellte sie sich während ihrer Studienzeit zur Wahl als Weinkönigin für unsere Weinbauregion (Rheinhessen) und wurde sofort gewählt. Nach Ablauf dieser Amtszeit wurde sie sogar als Weinprinzessin für ganz Deutschland gewählt und hatte so die Aufgabe einer wichtigen Weinrepräsentantin bei besonderen Anlässen.

Die Arbeit in Australien war der praktische Teil ihres Studiums und da sie ihre Diplomarbeit am Tag vor ihrer Abreise nach Australien schon abgegeben hatte, wäre sie ca. 3 Wochen nach ihrer Rückkehr fertig gewesen und hätte die Berufsbezeichnung „Weinbauingenieur“ tragen dürfen, worauf sie sehr stolz war. Sie hatte beste Berufsaussichten, auch weil sie neben ihrer Muttersprache deutsch, fließend englisch, französisch und ganz gut spanisch sprechen konnte. Esther war immer ein fröhlicher Mensch, verbreitete gute Laune und konnte ihre positive Einstellung zum Leben an andere weitergeben. Sie hatte Freunde in der ganzen Welt. Uns ist es ein großes Anliegen, dass wir nicht gleichzeitig mit Esther auch alle diese lieben Menschen verlieren. Unser Haus steht jederzeit für alle Bekannten von Esther offen und wir freuen uns über jeden kürzeren oder längeren Besuch. Wir hoffen, dass möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch machen und wir dadurch noch nachträglich ein bisschen am Leben von Esther teilhaben dürfen.

In der Zeitungsanzeige über ihren Tod haben wir geschrieben „Sie ging wie ein Wirbelwind durch ihr kurzes Leben“. Wir sind der Meinung, dies trifft das kurze, aber sehr intensive Leben von Esther am besten.

Wir bitten die Trauergemeinde mit uns zusammen für Esther zu beten, bitten aber auch in gleichem Maß den Fahrer des LKW, der leider ebenfalls bei diesem tragischen Unfall sein Leben verlor, in die Gebete mit einzuschließen. Wir kennen ihn zwar nicht, trauern aber auch um diesen Menschen und unsere Gedanken sind auch bei seiner Familie.

In der Trauerfeier in Appenheim werden wir ein Lieblingslied von Esther aus früheren Zeiten spielen. Es ist von Bon Jovi und heißt „I'll sleep when I'm dead“. Der Text passt sehr gut zu Esthers Leben, da sie keine Party ausgelassen hat und immer dabei war, wenn es etwas zu feiern gab.